

# Erdüberlastungstag: Natürliche Ressourcen für 2025 aufgebraucht

Autoverkehr, Energiehunger, Rindfleischverbrauch - **Deutschlands ökologisches Konto** ist jetzt bereits leer

VON SIMONE HUMML

Schon am vergangenen Samstag hat Deutschland rein rechnerisch die natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die für das ganze Jahr reichen müssten. Der Erdüberlastungstag fiel in Deutschland diesmal auf den 3. Mai, wie die Organisation Global Footprint Network berechnet hat. Wenn alle Menschen der Erde genauso viele natürliche Rohstoffe verbrauchen und CO<sub>2</sub> ausstoßen würden wie hierzulande, wäre die jährliche Biokapazität der Erde bereits im ersten Drittel des Jahres aufgebraucht.

Die Ursachen für den hohen Ressourcenverbrauch und die Emissionen hierzulande seien unter anderem der hohe Energieverbrauch, der Kfz-Individualverkehr, die industrielle Tierhaltung sowie der Bausektor, schreibt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Nötig sei unter anderem ein Ressourcenschutzgesetz, „um die Verschwendung und Verschmutzung der Lebensgrundlagen zu stoppen“.

„Für den Planeten und für uns brauchen wir jetzt eine Ressourcenwende und ein wirksames Ressourcenschutzgesetz“, sagte BUND-Vorsitzender Olaf Bandt. Dieses müsse fair und verbindlich sein. Dabei sollte an erster Stelle die Reduktion des Verbrauchs stehen, danach die Wiederverwendung und erst an dritter Stelle das Recycling.

Die Organisation Oxfam nimmt vor allem die Rolle der Reichen in den Blick: Das reichste



Den Erdüberlastungstag berechnet das Global Footprint Network für jedes Land und für die gesamte Erde.

FOTO: GAËL GABOREL – ORBISTERRAE / UNSPLASH / SYMBOLFOTO

Zehntel der deutschen Bevölkerung produziere so viele Emissionen wie die gesamte ärmere Hälfte. „Nicht nur der exzessive Konsum, sondern auch die umweltschädlichen Aktienportfolios der Reichen verdeutlichen die schockierende CO<sub>2</sub>-Ungleichheit hierzulande“, sagte Jan Kowalzig, Referent für Klimapolitik bei Oxfam.

44 Prozent der Investitionen deutscher Milliardärinnen und Milliardäre entfielen auf besonders umweltschädliche Branchen wie Logistik, Chemie oder Zement. „Wir brauchen eine Politik, die nicht nur die Plünderung der natürlichen Ressourcen insgesamt eindämmt, sondern die Reichen und Superreichen auch finanziell stärker in die Pflicht nimmt, zum Gemeinwohl beizutragen – insbesondere auch zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.“

Den Erdüberlastungstag berechnet das Global Footprint Network für jedes Land und für die gesamte Erde. Dabei wird analysiert, wie viel Fläche etwa für Essen, Holz, die Aufnahme des menschengemachten CO<sub>2</sub> sowie Straßen und Häuser der Einwohner nötig ist. Er bezieht im Gegenzug die Kapazität der Erde ein, Ressourcen aufzubauen sowie Müll und Emissionen aufzunehmen. Ähnlich wie bei Schätzungen des Bruttoinlandsprodukts seien auch diese Daten nicht vollkommen präzise, schreibt das Netzwerk. Das Ergebnis werde jedes Jahr aktualisiert, etwa mit den neuesten Daten und weiteren Verfeinerungen.



- Werbung in **hallo** wochenende wird von den Lesern als besonders nützlich und informativ bewertet
- Mit uns erreichen Sie verschiedene Zielgruppen
- Mit hoher Lokalkompetenz und starkem Nutzwert sind wir ein Sprachrohr für die Menschen in der Region
- Kontrollierte und zuverlässige Verteilung, Prüfung durch die Weigel GmbH, ein unabhängiges Institut für Qualitätsmanagement

**hallo**  
wochenende

**Was beim Einkaufen zählt**

Anzeigenblattleser sind bereits empfänglich für Sonderangebote (73,1% LpA). Trotzdem legen sie viel Wert auf Markenqualität und Umweltaspekte.

Quelle: Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter